



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist bei **Potsdam Transfer – dem Zentrum für Innovation, Gründung, Wissens- und Technologietransfer** möglichst zum **01.07.2019** eine aus Mitteln Dritter finanzierte Projektstelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) (Gründungsberater/-in für wissenschaftliche Spin-Offs) Kenn-Nr. 232/2019

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden (75%) bis zum 31. Dezember 2020 zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-L. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Potsdam Transfer ist eines der führenden Entrepreneurship Institute an deutschen Hochschulen. Sie arbeiten bei uns in einem jungen Team, das aktiv für unternehmerisches Denken und Handeln sensibilisiert und Gründungen aus der Hochschule fördert.

Die Universität Potsdam verfügt über ein großes Potential an Unternehmensgründungen aus der Wissenschaft. Dieses gilt es zu aktivieren und umzusetzen. Sie suchen und motivieren Gründungsinteressierte an der Universität und begleiten und beraten diese auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst:

- Betreuung und Beratung von Gründer/-innen¹ zu Geschäftsmodellen und Anschlussfinanzierung sowie die Bewertung von Businessplänen, Unterstützung bei der Beantragung und Begleitung von gründungsbezogenen Förderprogrammen (z.B. EXIST)

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Erforschung, Entwicklung und Anwendung neuer methodischer Ansätze im Bereich der Sensibilisierung für unternehmerisches Denken und Handeln sowie von Instrumenten und Maßnahmen zur Gewinnung (internationaler) Gründerteams
- Initiierung und Begleitung von Veranstaltungen zur Förderung von (internationalen) Gründungsaktivitäten aus der Wissenschaft
- Weiterentwicklung und Vermarktung von universitätsübergreifenden Lehr- und Lernformaten im Bereich der Entrepreneurship Lehre
- Veröffentlichung der gewonnenen Erkenntnisse und Projektergebnisse zum Ausbau und zur Pflege des akademischen Netzwerks
- Kooperation mit inner- wie außeruniversitären Gründungsnetzwerk-Partnern

Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabenspektrum im internationalen Kontext und freuen uns, wenn Sie sich bewerben und folgende Anforderungen erfüllen:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Diplom, Master oder Äquivalent)
- relevante Erfahrungen in der Betreuung von Transfer- und Gründungsvorhaben zur Verwertung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse, insbesondere Kompetenzen in der wissenschaftlichen Methodenentwicklung und begleitender empirischer Validierung
- Kenntnisse im Wissenschafts- und Projektmanagement sowie Kenntnisse von Hochschulstrukturen von Vorteil
- Kontakte in die Berlin-Brandenburgische Gründerszene sowie zu Gründungs- und Innovationsnetzwerken
- Selbständige und strukturierte Arbeitsweise, schnelle Auffassungsgabe sowie Organisationstalent
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie eine hohe teamorientierte Arbeitsweise
- Erste Erfahrungen in der Durchführung von Lehr- und Lernkonzepten der Entrepreneurship Education
- sehr gute Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift

Für nähere Informationen und Fragen steht Ihnen Herr Johannes Zier, Tel.: (0331) 977-1720, E-Mail: johannes.zier@uni-potsdam.de, gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen¹ bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 30.04.2019 unter Angabe der Kenn-Nr. 232/2019 an die Universität Potsdam, Potsdam Transfer, August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam oder per E-Mail an kontakt@potsdam-transfer.de

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 16.04.2019